

Behindertenbeauftragter

Eberhard Wenzel

Von der Verwaltung

Klaus Fallberg

Beigeordneter

Schriftführung

Elke Schulz

Josef Wewering

In der heutigen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Nottuln wird verhandelt und beschlossen wie folgt:

A. Öffentliche Sitzung

1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Nottuln fest.

2 Bestimmung eines Mitgliedes, das die Sitzungsniederschrift mit unterschreibt

Zur Mitunterzeichnung der heutigen Sitzungsniederschrift wird einstimmig Ratsherr Haase bestimmt.

3 Anträge und Eingänge

Der Bürgermeister gibt zunächst die folgenden Antragseingänge bekannt:

1. CDU-Antrag vom 11.03.2012 zur Wirtschaftsförderung – Beitritt zum Netzwerk Innenstadt NRW –.
Der Antrag wird im Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Ordnungswesen im Rahmen der Haushaltsberatungen erörtert.
2. CDU-Antrag – Anforderungsprofil für Neueinstellung eines Bauamtsleiters
Der Antrag wird im Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Ordnungswesen beraten.
3. SPD-Antrag vom 12.03.2012 – Sondertilgung der Verbindlichkeiten durch Verkauf von Konzessionen
Dieser Antrag wird im Haupt- und Finanzausschuss behandelt.

Der Bürgermeister gibt ferner bekannt, dass zur Vermeidung von Terminüberschneidungen in einem Gespräch mit den beteiligten Akteuren und mit Vertretern beider Kirchen Einvernehmen erzielt worden ist, die Feierlichkeiten zum Volkstrauertag nicht mehr am Sonntagvormittag, sondern am vorangehenden Sonnabend ab 16:30 Uhr zu veranstalten.

4	Internet-Auftritt der Gemeinde Nottuln Vorlage: 072/2012
----------	---

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 1 beigelegt.

Ratsfrau Boldt-Hübner erläutert kurz den Antrag der UBG-Fraktion. Die weitere Beratung erfolgt unter TOP A/5.

5	Homepage der Gemeinde Nottuln Vorlage: 073/2012
----------	--

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 2 beigelegt.

Alle Fraktionen stellen fest, dass die Homepage der Gemeinde Nottuln nicht mehr zeitgemäß ist. Eine Neugestaltung ist zwingend notwendig.

Hierzu wurde eine umfangreiche Vorlage von Herrn Wermert erarbeitet. Diese Ausarbeitung wird von allen Fraktionen einhellig gelobt.

Für das weitere Vorgehen werden die folgenden Beschlüsse gefasst:

Beschluss:

1. Der Ausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis.
2. Für die Gemeinde Nottuln wird der Neuaufbau des Internetangebotes basierend auf den Modulen TYPO 3 und O.S.I.R.I.S. ins Auge gefasst.
3. Die Verwaltung nimmt anhand des Anforderungsprofils eine Kostenabfrage bei den der Gemeinde bekannten Anbietern vor.
4. Anschließend wird über das weitere Vorgehen in den Gremien entschieden.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen

6	Kosten der Kirmesveranstaltungen Vorlage: 077/2012
----------	---

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 3 beigelegt.

Der Bürgermeister erläutert die Beschlussvorlage.

Soweit die Vorlage auf die Kirmesveranstaltungen in Nottuln und in Appelhüsen verweist, wird der Darstellung und den Vorschlägen der Verwaltung zugestimmt.

Ferner stellen alle Fraktionen übereinstimmend fest, dass der erstmalig durchgeführte Kunsthandwerkermarkt in starkem Maß zur Steigerung der Attraktivität des Martini-Marktes beigetragen hat. Aus diesem Grunde ist die Weiterführung des Kunsthandwerkermarktes wünschenswert.

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass er die umfassende Vorlage auch deshalb vorgelegt hat, um eine Transparenz über die nicht unerheblichen Kosten zu erreichen, die durch die Realisierung des Kunsthandwerkermarktes entstanden sind.

Die CDU-Fraktion sieht diesen Kostenfaktor kritisch. Der Kostenanteil der Gemeinde bei der Durchführung des Kunsthandwerkermarktes dürfe allenfalls eine Anschubfinanzierung darstellen und müsse in einem überschaubaren Zeitraum deutlich reduziert werden.

Auch die anderen Fraktionen sehen die Kosten kritisch, sind aber der Meinung, man solle keinesfalls auf dieses neue Alleinstellungsmerkmal des Martini-Marktes verzichten. Die Verwaltung solle vor einer abschließenden Beschlussfassung verschiedene Möglichkeiten der Kostenreduzierung bewerten.

Es werden die folgenden Beschlüsse gefasst:

Beschluss:

1. Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.
2. Den in Punkt 4 des Sachverhaltes dargestellten Erhöhungen der Kostensätze wird zugestimmt.
3. Die Verwaltung wird aufgefordert, verschiedene Überlegungen zur Kostensenkung inhaltlich zu bewerten. Über die Weiterführung des Kunsthandwerkermarktes wird in einer Folgesitzung weiter beraten.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen

7 Verschiedenes

Kein Beratungsgegenstand.

Peter Amadeus Schneider
Vorsitzender

Wolf Haase
Ausschussmitglied

Elke Schulz
Schriftführerin